



18.05.2003 - 3. Sportarena Marathon Würzburg Würzburg Main Marathon

Michael Littmann hat sich mit seinem Marathon in der Heimatstadt einen Traum erfüllt. Aber auch bei der dritten Auflage blies dem Organisationschef lange der Wind ins Gesicht, dann endlich stand die Finanzierung.

Ab 14. Mai NEU

Frankfurter
LaufShop
www.frankfurter-laufshop.de

Tolle
Eröffnungsangebote

In neuen Geschäftsräumen in der Frankfurter Innenstadt

-verlinkte Anzeige -

Die Sorge, der Markt könnte verlaufen sein und die Läufer­schar hätte bereits anderweitig gebucht, war unbegründet, noch nie standen in Würzburg so viele an der Startlinie wie in diesem Jahr. Bleibt zu hoffen, dass man in Zukunft den emsigen Macher von allen Seiten her frühzeitig unterstützt. Mit dem Gedächtnislauf, dem Residenzlauf und dem Marathon ist das Laufprogramm in der Hauptstadt der Unterfranken rappel voll, aber die Laufbegeisterung in der Region scheint keine Grenzen zu kennen. Mit der neuen Streckenführung hat der Lauf zudem an Attraktivität für Marathon-Touristen gewonnen. Mit den zwei Runden entlang des Mains, über die Alte Mainbrücke und mitten durch die Altstadt, vorbei an der Residenz und zweimal über den Markt­platz zählt der Kurs zu den schönsten in Deutschland.



Vorne der Kenia-Zug ...



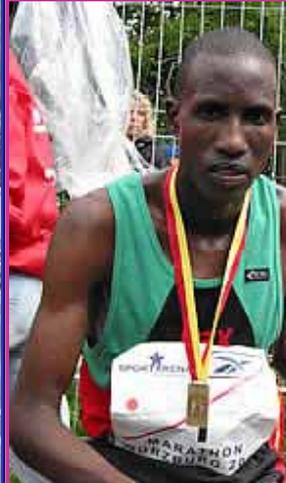
... dahinter das große Feld

5400 trugen sich in die Starterliste ein. In Würzburg kann für Halbmarathon und Marathon gemeldet werden. Marathonis können sich noch während der ersten Runde für den Zieleinlauf über Halbmarathon entscheiden. Erfasst wurden im Zieleinlauf nach einer Runde 2700 Teilnehmer, davon knapp 700 Frauen. Alle anderen liefen Marathon. Ein paar blieben auf der Strecke oder dieser fern.



Alles im Griff	Unter der Friedensbrücke durch	LG Würzburg führt
----------------	-----------------------------------	----------------------

Neben den großen Internationalen der Marathon-Veranstaltungen hat sich eine Elite an nationalen Veranstaltungen etabliert, die sich verstärkt um die regionale Laufszenen bemüht und damit mittlerweile spielend die jeweiligen Teilnehmerlimits, meist so um die 5000, erreicht. Mit speziellen Vorbereitungsprogrammen und Rahmenveranstaltungen für Läuferinnen und Läufer die eine kürzere Distanz vorziehen, gelingt es so viele Teilnehmer an den Lauf zu binden, dass die Häufung an Marathon-Angeboten im Laufkalender von diesen erstklassigen Stadtmarathons ohne Weiteres verkräftet wird. Für die Städte ist das Spektakel eine immense Image-Werbung und es ist gar nicht nötig, immer nach Hamburg oder Berlin zu schielen.

			
1. Marathon Charles Cheruiyot	1. HM Moses Cheserek (3) und 2. Marathon Amos Matui	4. Marathon Ulf Sengenberger	Vorjahressieger HM Noah Talam lief diesmal Marathon Platz 3

Eine in der Welt beachtete Zeit ist mit den kleinen Budgets nicht drin. Dennoch sind Veranstalter immer auf gute Zeiten aus. Es hilft Sponsoren zu finden und eine schnelle Strecke, die damit suggeriert wird, zieht auch ambitionierte Local Heros an. In Würzburg führte dieses Bemühen zu einer Zweiklassengesellschaft. Dominiert wurde der erste Akt von vier Kenianern und der zweite Auftritt von drei, denn Moses

Cheserek schnappte sich in 1:07:21 h das Preisgeld für den Halbmarathon. Da die Vier aus zwei Rennställen kamen, gab es taktische Geplänkel. Diese dürften letztendlich entscheidend gewesen sein, dass die Zusatzprämien für gute Zeiten nicht ausgezahlt werden mussten. Zudem gewann bei einer Konstellation 1 gegen 3 der Solist der Detmolder Wagner-Gruppe, womit der Ausflug der Aachener Kenianer kaum kostendeckend ausging. Bei den Frauen gab es mit Joanna Gront-Chmiel aus Polen nur eine Überfliegerin, dadurch war auch für Heimische ein Platz auf dem Podest erreichbar.

			
2. HM Rainer Merthan	3. HM Achim Zimmermann (li.) und 5. HM Ulli Boehm	Jörg Hofmann, Douglas Pratt und Klaus Werthmann kurz vor Km 16	1. HM Melanie Sperlein auf der Alten Mainbrücke

Verdient gewann Charles Cheruiyot auf jeden Fall. Er war es, der schon auf der ersten Runde viel Tempoarbeit machte. Rainer Merthan von TSV Gerbrunn, für Halbmarathon gemeldet und auf der ersten Runde schnellster Inländer, konnte da nicht mit. Das Halbmarathon-Ziel erreichte er in 1:13:20 h. Er gab sein Bestes, aber er spielt eben in einer anderen Liga und nebenbei bemerkt, war er altersmäßig eine Generation voraus und siegte in der M40 überlegen. Nach Achim Zimmermann und Roland Klie auf den Plätzen drei und vier waren alle im Ziel, die 21,1 Km an diesem regnerischen Sonntagmorgen unter 1:15 h laufen konnten.



Da sich die Polin nicht zerreißen konnte, sich ihren Magenbeschwerden widersetzte und die zweite Runde anging, war bei den Frauen der Weg frei für einen deutschen Sieg über Halbmarathon. Melanie Sperlein von der LG Bamberg nutzte die Gunst der Stunde und gewann in guten 1:25:24 h vor Christine Karl (TV Ochsenfurt) 1:27:46 h, Marion Hofmann (TG Viktoria Augsburg) 1:28:19 h. Die letzte Läuferin, die unter 1:30 h einlief war Claudia Hille (1:28:34 h), die eigentlich ganz andere Pläne hatte, aber mit einer Magenverstimmung in der Nacht zum Samstag aus der Türkei zurückkam und schon bald den anvisierten Unterfrankentitel im Marathon aufgab. Jetzt will sie es in Regensburg versuchen, ihre Marathonzeit zu verbessern.

			
1. Marathon Joanna Gront POL	2. Marathon Friederike Back	Claudia Hille stieg auf HM um	Stefan Doseh und ein gut gelaunter Robert Achatzi

Auf der Marathon-Spur folgte Ulf Sengenberger im Zielbereich nach den Afrikanern. Ein einsames Rennen bahnte sich für den erfahrenen Läufer der TG Kitzingen an. Die Kenianer hatten hier schon über acht Minuten Vorsprung und sein Verfolger lag 82 Sekunden zurück. Im Kampf um den Sieg war Noah Talam, Sieger 2002 in Würzburg über Halbmarathon, schon bei Km 22 geschlagenen. Zu weit hing er hinter den Führenden Cheruiyot und Amos Matui zurück. Bei Km 38 machte Charles Cheruiyot dann ernst und erreichte im immer noch dichten Feld der einkommenden Halbmarathonläufer nach 2:16:46 h umjubelt das Ziel. 1984 und 1988 war er bei den Olympischen Spielen über 5000 m am Start und erreichte einen beachtlichen sechsten Platz. In München hat er bei der WM 1983 einen Weltrekord der Junioren über 5000 m in 13:25 h aufgestellt. Amos Matui musste sich wie im Vorjahr mit Platz zwei begnügen. 2:17:31 h stoppte das Mika Team für ihn. Noah Talam setzte auf die 1:07er Runde eine 1:19er drauf und war ihm Ziel doch arg enttäuscht über die 2:26:53 h.



**Michael Sauer und Dieter Heine
Gruppen-Führung über die Alte
Mainbrücke**



**Henry Dittrich und Detlef Heidloff wieder
zurück am Mainufer**

Ulf Sengenberger war mit 1:19:19 h immerhin noch dem Dritten 26 Sekunden näher gekommen, hatte aber auch fast vier Minuten auf der zweiten Hälfte eingebüßt. „Es war zu schwül, ich musste alles im Alleingang machen und dann war es auch stellenweisen windig,“ suchte er Erklärungen mit dem Hinweis, dass er sonst keiner ist, der alles aufs Wetter schiebt. „Es war schwer, ich habe ganz schön geknautscht. Mein Ziel war es Unterfränkischer Marathonmeister zu werden.“ Das hat er geschafft und die Zeit von 2:34:58 h war auch nicht schlecht. Mit 34 Jahren blickt er auf zwei Jahrzehnte Laufen zurück. Sein Marathon-Debüt gab er in Paris in 3:00:30 h im Alter von 16 (sechzehn) Jahren, merkte aber an, dass er diese Zeit umgehend verbesserte. 1996 lief er die bisher nicht mehr übertroffenen 2:27 h über Marathon. Fünf Jahre älter ist seine 100 km Bestzeit von 7:27 h. Auf der Ultramarathonstrecke sieht der Skitrainer seine Zukunft und da ist er sicher für eine Überraschung gut.

			
<p>5. Marathon Gerhard Walk</p>	<p>6. Marathon Uwe Reinke</p>	<p>9. Marathon und 1. der LG Würzburg Rainer Koch</p>	<p>11. Marathon Dr. Gerald Lehrieder (Sieger Gedächtnislauf)</p>

Knapp Zweiter in der M40 nach Bernhard Schlegel wurde auf Rang elf Dr. Gerald Lehrieder, der Sieger des Gedächtnislaufs. 2:44:40 h war eine Punktlandung des Erhofften. In Hamburg war er gerade 2:48 h unterwegs. Er läuft so gut es die Arbeit in der Klinik zulässt und der Faktor Spaß hat vorrang. Bei gezielter Vorbereitung würde die Bestzeit (2:41 h) wackeln. „Die neue Strecke war viel schöner und die Atmosphäre war toll“, bestätigte er die Aussage vieler Halbmarathonis.

			
<p>Über Halbmarathon im Ziel</p>	<p>Die Blauen auf der zweiten Runde</p>	<p>Paareinlauf mit Händchen halten</p>	<p>Friederike Back: "Dies verdanke ich Isabella Griebel von Laufftreff SVW 05"</p>

Das Frauenrennen hätte dramatisch werden können. Joanna Gront quälte sich mit Magenschmerzen über die zweite Runde, für die sie über 1:34 h unterwegs war. 2:55:29 h, da war der Sieg kaum noch Trost und sie wollte nur noch ins Hotel. In Bonn siegte sie auch, aber in 2:42 h und ihre Bestzeit steht immerhin bei 2:35 h. Ein Traum erfüllte sich für Friederike Back, die für den Laufftreff SVW 05 Würzburg ein Heimrennen lief. Marathontitel für Unterfranken verteidigt und die alte Bestzeit pulverisiert. Beinahe zu bedauern ist für sie, dass sie sich am Start so zurückgehalten hat. Mit netto 2:59:31 h hat sie nicht verdient mit 3:00:02 h in die offiziellen Listen einzuziehen. Aber da sie mit einer pB von 3:07 h ins Rennen ging und sie erst 1978 geboren wurde, wird sie bestimmt in einem der nächsten Rennen dieses kleine Ärgernis beseitigen können. Dritte wurde Karin Müller von der LG Karlstadt in 3:04:25h vor Katja Funk, MT Melsungen in 3:08:56 h.

Zünftig ging es zu im Festzelt. Bei der Siegerehrung gab es, wie soll es in Bayern anders sein, für den Herrn aus Kenia ein überdimensionales Bierglas - voll. Die Aufforderung des Publikums „drrring“ erwiderte der schmale Athlet mit einem verlegenen Lächeln. 5-Liter Gläser sind eben nicht jedermanns Sache. So manchem war aber nach dem Rennen

auch nicht richtig gut. Einen erheblichen Anteil Schuld daran könnten die Schokoküsse haben, die es überall praktisch unbegrenzt gab.



*Ihre
neue
Strecke
im Web...*

Draußen wurde schon eifrig gekehrt und bald schon waren die Straßen der geschichtsträchtigen Stadt wieder für den Verkehr freigegeben. Für ein Jahr, denn dann ist wieder Würzburg-Marathon.

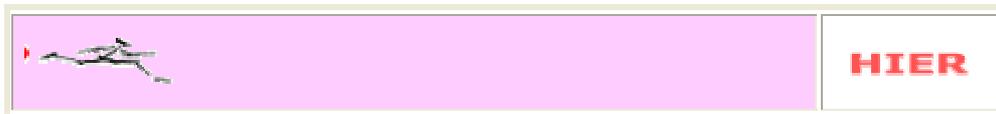
- verlinkte Anzeige -

Bericht Walter Wagner

Fotos Constanze Wagner

Ergebnisse bei www.wuerzburg-marathon.de

Aktuelle Inhalte im LAUFREPORT [HIER](#)



© copyright

Die Verwertung der Texte und Fotos, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung auch in elektronischer Form, ist ohne vorherige Zustimmung der LAUFREPORT Redaktion unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt.